



über die
3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 17.06.2008
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:35 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD

Frau Christel Ciecior
Frau Britta Dreher
Herr Dieter Drescher
Frau Marion Dyduch
Frau Petra Hartig
Herr Heiko Klanke
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Frau Annette Mann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Reinhard Hasler
Herr Heinrich Kissing
Herr Franz Hugo Weber
Herr Wilfried Weigel

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

FDP

Herr Detlef Knop

BG (neu)

Herr Dieter Kloß

fraktionslos

Herr Klaus-Dieter Grosch

Ortsvorsteher
Herr Gustav-Adolf Kersten

Verwaltung
Herr Jochen Baudrexl
Herr Reiner Brüggemann
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Sonja Richard
Herr Ronald Sostmann
Herr Ralf Tost

Entschuldigt fehlten
Herr Dr. Jörg Frey
Frau Ina Scharrenbach

Herr Bürgermeister **Hupe** begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitglieder der Verwaltung, die Gäste und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 6 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes	070/2008
2	9. Änderung der Hauptsatzung vom 12.07.1995	068/2008
3	Offene Ganztagschule im Primarbereich hier: Neufestsetzung der Elternbeiträge	055/2008
4	Erweiterung der Gebührenordnung um das Angebot "Erlebnis Musik"	048/2008
5	Aufbau einer interkommunalen öffentlichen Wasserversorgung in den Kommunen Kamen - Bönen - Bergkamen	069/2008
6	Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2007	072/2008
7	Umbaumaßnahmen Rathaus - Erneuerung der Fenster und Fassaden	074/2008
8	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
070/2008

1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes

ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen

Zu TOP 2.
068/2008

9. Änderung der Hauptsatzung vom 12.07.1995

ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen

Zu TOP 3.
055/2008

Offene Ganztagschule im Primarbereich
hier: Neufestsetzung der Elternbeiträge

ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen

Zu TOP 4.
048/2008

Erweiterung der Gebührenordnung um das Angebot "Erlebnis Musik"

ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen

Zu TOP 5.
069/2008

Aufbau einer interkommunalen öffentlichen Wasserversorgung in den
Kommunen Kamen - Bönen - Bergkamen

ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen

Zu TOP 6.
072/2008

Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2007

ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen

Umbaumaßnahmen Rathaus - Erneuerung der Fenster und Fassaden

Herr **Baudrexl** führte aus, dass der Sanierungsbedarf der Fenster und der Fassade des Rathauses grundsätzlich bekannt sei. Er erinnerte an Erläuterungen dazu in der Planungs- und Umweltausschusssitzung am 17.04.2008. Haushaltsmittel seien entsprechend bereitgestellt, bereits im Haushaltsplan 2007 seien Mittel veranschlagt worden. Er verwies auf die Ausführungen zum Rathaus im Energiebericht und stellte fest, dass der vom Gesetzgeber geforderte qualifizierte Energiepass zur Zeit nicht ausgestellt werden könne, da vorgegebene Referenzwerte nicht erreicht würden. Das werde erst mit der Durchführung der vorgeschlagenen Erneuerungsmaßnahmen an Fenstern und Fassade sicher gestellt. Die Sanierung der Fassade sei zudem aus Verkehrssicherungsgründen dringlich, weil die angebrachten Natursteinplatten sich lösen und herabfallen könnten. Hinzu komme, dass nach den gesetzlichen Arbeitsschutzrichtlinien momentan kein ausreichender Sonnenschutz in den Büros gewährleistet sei. Die favorisierte Dreifachverglasung der Fenster mit innenliegendem Sonnenschutz entspreche in vollem Umfang allen technischen Anforderungen.

Zum weiteren Verfahren erklärte Herr Baudrexl weiter, dass in nächster Zeit die Ausschreibung durchgeführt werde. Er habe mit der Mitteilungsvorlage das Ziel verfolgt, über den Projektstart zu informieren. Weitere Sachstandsmitteilungen über den Baufortschritt erfolgten im Planungs- und Umweltausschuss.

Frau **Dyduch** stellte fest, dass aufgrund der aufgezeigten baulichen Mängel am Rathausgebäude dringender Sanierungsdruck bestehe. Insofern seien die vorgesehenen Baumaßnahmen an Fenstern und Fassaden sinnvoll und erforderlich. Neben sicherheitstechnischen Anforderungen könnten die mit der Ausstellung eines qualifizierten Energieausweises verbundenen Auflagen erfüllt und Energiekosten eingespart werden. Wichtig und positiv sei auch, dass die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter verbessert werden. Sie begrüßte, dass zur Projekt- und Kostenentwicklung punktuell berichtet werde.

Herr **Baudrexl** ergänzte, dass die geplanten Maßnahmen primär nicht in die Förderkulisse passten, da Rathäuser in dem Landesförderprogramm nicht enthalten seien. Die Verwaltung versuche, für andere städt. Gebäude die entsprechenden Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Er wies darauf hin, dass vorrangig Städte mit formaler Haushaltssicherung bei der Vergabe von Mitteln berücksichtigt würden.

Durch die Sanierung der Fassade sowie die Erneuerung der Fenster werde, so Herr **Kissing**, ein sinnvoller Weg zur Einsparung von Energiekosten eingeschlagen. Er verwies auf eine Fassadenseite, die bereits eine neue Dämmung erhalten habe und fragte nach, ob diese ebenfalls saniert werden müsse.

Herr **Baudrexl** antwortete, dass geplant sei, die Fenster- und Fassadenfront einheitlich zu gestalten. In der Farbgestaltung sollen Grautöne dominieren. Bereits vollzogene wärmedämmende Maßnahmen seien berücksichtigt.

Herr **Kühnapfel** begrüßte die geplante Sanierung, die zwar einen hohen Investitionsbedarf darstelle, aus energiepolitischen Gründen aber in Kauf

genommen werden müsse. Die Berechnung der Energieeinspareffekte sei sehr moderat. Bei den derzeitigen Energiepreisen sehe er sogar weit kürzere Amortisationszeiten.

Herr **Hasler** teilte diese Einschätzung und wies ergänzend hin auf eine gewisse Vorbildfunktion der Stadt in Sachen Energieeinsparung gegenüber den Bürgern. Er bat um Information über bilanzielle Auswirkungen.

Herr **Baudrexl** legte dar, dass diese investive Maßnahme nicht als Aufwand in der Bilanz verbucht werde. Vielmehr handele es sich hierbei um eine Maßnahmenbündelung, die die Werthaltigkeit des Gebäudes verändere und verlängerte Abschreibungsfristen bewirke.

Zu TOP 8.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

8.1 Mitteilungen der Verwaltung

8.1.1 Ausbildungsstellen

Herr **Baudrexl** berichtete über die in 2009 beabsichtigte Bereitstellung von Ausbildungs- und Praktikumsstellen. Es sei geplant, 3 Praktikantenstellen für den Beruf des Rettungsassistenten sowie 2 Praktikantenstellen zum Erwerb der Fachhochschulreife für ein Studium oder eine theoretische Ausbildung im Bereich Gesundheit und Soziales bereit zu stellen. Darüber hinaus sei vor dem Hintergrund der derzeit unklaren Situation der ARGE beabsichtigt, keine Ausbildung im gehobenen Dienst anzubieten, weil die städt. Mitarbeiter der ARGE sukzessive innerhalb der Verwaltung wieder eingesetzt werden sollen. Daher werde in diesem Ausbildungsbereich zur Zeit kein Bedarf gesehen. Dagegen könnten im mittleren nichttechnischen Dienst 2 Stellen angeboten werden. Darüber hinaus werde erstmalig eine Ausbildung zum Gebäudereiniger ausgeschrieben. Seit mehreren Jahren beschäftige die Verwaltung einen Gebäudereinigermeister, so dass die Handwerkskammer Dortmund die Stadt Kamen für diesen Beruf als Ausbildungsbetrieb anerkannt habe. Ebenfalls werde eine nicht verwaltungsspezifische Ausbildung zum Fachinformatiker eingeplant.

8.1.2 Max-von-der-Grün-Weg

Bürgermeister **Hupe** schilderte, dass der in 2005 verstorbene Schriftsteller Max von der Grün für viele Jahre in Kamen, Ortsteil Heeren-Werve, gelebt habe und wegen seiner Arbeit als Lokführer sehr eng mit dem Bergbau verbunden war. Aufgrund einer Anregung des Redakteurs Heinrich Peuckmann werde nun die ehemalige Zechenbahntrasse als Max-von-der-Grün-Weg benannt.

8.1.3 Sparkassenplatz

Herr **Baudrexl** führte aus, dass durch die Innenstadtsanierung der Platz hinter der Sparkasse eine städtebauliche und gestalterische Aufwertung mit verbesserter Aufenthaltsqualität erhalten habe. Während der Umbauphase

habe sich daraus der Arbeitstitel Sparkassenplatz entwickelt. Die Verwaltung beabsichtige, diesen Platz zum Sparkassenplatz zu benennen. Von einer Adressenänderung sei nur die Sparkasse selbst betroffen.

8.2 Anfragen

8.2.1 Bahnhofssanierung

Frau **Dyduch** nahm Bezug auf einen Zeitungsartikel. Danach würden das Land und die Deutsche Bahn ca. 1,4 Mio. Euro in die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und der Bahnsteige investieren. Sie fragte an, ob der Verwaltung nähere Informationen zu den geplanten Baumaßnahmen bekannt seien.

Herr **Baudrexl** verneinte das. Es sei lediglich seit längerem bekannt gewesen, dass das Land Fördermittel für die Sanierung von Bahnhofsgebäuden zur Verfügung stellen wolle. Positiv zu werten sei, dass die Planungen der DB mit den Planungen der Stadt zum Bahnhofsumfeld nun zeitlich zusammenfielen. Unter Umständen könne die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses im September weitere Informationen geben.

8.2.2 Kommunale Beteiligung an Solidarlasten

Frau **Dyduch** wies auf das vom Land in Auftrag gegebene Gutachten zum Solidaritätsbeitrag hin, das zu der Schlussfolgerung gekommen sei, dass die kommunale Überzahlung geringer ausgefallen sei, als zuvor der Verfassungsgerichtshof NRW festgestellt habe. Sie bat um Information, ob diesbezüglich der Verwaltung die finanziellen Auswirkungen für die Stadt schon bekannt seien.

Herr **Baudrexl** führte aus, dass die Gemeinden in NRW sich durch dieses Gutachten nicht irritieren ließen. Rechtsverbindlich für sie sei zunächst nur das Urteil des Verfassungsgerichtshofes und nicht ein von der Landesregierung nachträglich vorgelegtes Gutachten. Er rechne damit, dass es nicht zu einer Rückzahlung der bereits zugewiesenen Erstattungen aus den Solidarlasten kommen werde.

8.2.3 LEG-Wohnungsverkauf

Zum Verkauf der LEG-Wohnungen in Kamen-Mitte und Methler fragte Herr **Krause** nach, ob die Verwaltung Kenntnis über inhaltliche Vereinbarungen habe, die zum Schutze der Mieter getroffen wurden und bat um Einschätzung der Situation.

Eine gesicherte Einschätzung der Vertragssituation, so Herr **Hupe**, könne er derzeit nicht geben. Er gehe aber davon aus, dass vertragliche Absicherungen für die Mieter getroffen worden seien. Dennoch sei eine deutliche Verunsicherung bei den Mietern feststellbar.

8.2.4 Dienstreisen

Herr Bürgermeister **Hupe** gab folgende von ihm zu genehmigende Dienstreisen bekannt:

- 06.09.2008 Wein- und Heimatfest in Unkel
Die vom Partnerschaftsausschuss
teilnehmenden Mandatsträger stehen
noch nicht fest.
10. – 13.10.2008 Arbeitsgespräch in Bandirma anlässlich
Partnerschaftsjubiläum
Teilnehmer: Herr Hasler, Herr Wiedemann

gez. Hermann Hupe
Bürgermeister

gez. Ralf Tost
Schriftführer